

Die Kremper Fahnschwenker sind mindestens seit 1796 Bestandteil der Alte Kremper Stadtgilde von 1541. Der Ursprung des Fahnschwenkens in Krempe ist nicht belegt. Es ist aber zu vermuten, dass bereits im Mittelalter Fahnenträger die Landsknechte und Ritter mit Fahnspielen unterhalten haben. Daraus könnten verschiedene Vorführungen und auch Wettbewerbe entstanden sein.

Die Farben der Fahnen sind gelb und grün - die Farben der Wiesen und des Getreides in der Kremper Marsch. Bis 1975 waren die Fahnentücher einfarbig. Danach wurde ein Tuch entworfen, das beide Farben sowie auch das Wappen der Stadt Krempe beinhaltet.

Bis zum Jahre 1960 wurde das Fahnschwenken von zwei Fahnschwenkern vorgeführt. Begleitet wurden sie von zwei Tambouren, die die Trommel schlugen. Ab 1961 gehören vier, ab 1967 sechs und ab 1968 acht Fahnschwenker zur Gruppe, begleitet von zwei (drei) Tambouren.

Das Fahnschwenken nach Hermann Ruhe, einem ehemaligen Bürgermeister Krempes, ist in zwölf Übungen aufgeteilt, wobei die Fahnschwenker alle Übungen einzeln und nacheinander ausführen. Ab 1951 wurden dann einige Übungen, ab 1961 fast alle Übungen gemeinsam durchgeführt. Bis zur heutigen Zeit wurden die wesentlichen Übungen nach Hermann Ruhe beibehalten, wobei diese um einige Varianten ergänzt wurden. Das Fahnschwenken besteht aus Übungen, die im Stand und im Gehen gezeigt werden; hinzu kommen Hoch- und Wechselwürfe.

Acht Fahnschwenker und zwei Tamboure sind stimmberechtigte Mitglieder im Vorstand der Alten Kremper Stadtgilde, die im Jahre 1541 von Kremper Bürgern gegründet wurde. Die Gilde hat die Stadtgeschichte Krempes wesentlich mitbestimmt. Der ursprüngliche Zweck dieser Gilde war, die Bürger zur Verteidigung ihrer Stadt für den Kriegsfall auszubilden. Die spätere Brand- und Schützengilde hat ihren Zweck allerdings gewandelt. Heute besteht die Hauptaufgabe in der Pflege alten heimatlichen Brauchtums. Das Gildefest findet alljährlich am ersten Montag nach Johanni (Ende Juni) statt. Höhepunkt des Festes ist dann das Fahnschwenken - morgens zur Ehre des alten Königs und abends zur Ehre der neuen Majestät.

Das Fahnschwenken ist aber auch weit über die Grenzen Krempes hinaus bekannt. Hervorzuheben sind ein Auftritt im Jahre 1930 in Antwerpen anlässlich eines 'Kunstkongress' sowie die Teilnahme anlässlich der Eröffnung der Segelympiade 1972 in Kiel. Aber auch in den USA, in Italien, Belgien, Österreich, den Niederlanden und in der Schweiz haben die Fahnschwenker aus der kleinsten Stadt Holsteins ihre Darbietungen zeigen können. Dazu kommen verschiedene Auftritte in der gesamten Bundesrepublik, wie die Teilnahme an der Bundesgartenschau in Kassel, an der Zentralveranstaltung anlässlich des Tages der Deutschen Einheit in Hamburg, an der Aktion "Stars helfen Kindern" in Hamburg, am Höchster Schlossfest in Frankfurt, am Bremer Freimarkt, beim Schwedenfest in Wismar, beim Deutschlands Fest in Berlin, und und und . . .